

Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 8. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 21. Februar 1883.

Sicherheits-Polizei.

1) In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar d. Js. sind dem Kaufmann Arnold Eggers zu Münster i./W. mittels Einbruchs gestohlen:

10 App. 3 1/2 procentige Köln-Mind. Antheilscheine à Thlr. 100: Serie 1777 N^o 88802. Serie 1902 N^o 95096. 95097/8. Serie 1883 N^o 94118/9. Serie 2566 N^o 128292. Serie 2752 N^o 137552. Serie 3151. N^o 157501. Serie 3152. No. 157551.

17 App. 3 procentiger Antwerpener Prämienloose vom Jahre 1867 à Franc 100: N^o 15490. 21517. 23867. 40771. 67512. 84879. 86508. 94099. 96140. 100057. 109453. 113820. 167105. 168421. 204760. 215385. 235504.

37 App. 4 procentige Westfälische Pfandbriefe: 1 App à Mark 2000 N^o 1610. 11. App. à Mark 1000 N^o 633. 855. 878. 1065. 1129. 1219. 1247. 1295. 1325. 1478. 1798., 10 App. à Mark 500 N^o 846/7. 710/11. 1580/1. 1617. 1628. 1645/6. 15 App. à Mark 200 N^o 1146. 1369. 1370. 1371. 1372. 1478. 1479. 1480/1. 1799. 1800. 1801. 1802/3. 1831. 1. App. 4 procentiger Preuß. Consols à Mk. 2000. Litt. B. 173880. 1 App. Großherzoglich Hess. Fl. 25 Loose N^o 87715. 3. App. Freiburger 7 Gulden-Loose Serie 1568 N^o 45. 46. 47. 1. App. Nassauisch 25 Gulden-Loss N^o 11811.

Ferner: Mark 1800 3 App. Köln-Mind. Actien à Mk. 600 à 6 Prozent, Mk. 1500 1 App. Pommerische Pfandbriefe à 4 Prozent, Mark 4200 7 App. Hess. Ludw. Eisenb. Stamm-Actien, Mark 300 1 App. Preuß. Präm.-Anth. Sch. à 3 Prozent, Mk. 1800 Preuß. 4 procentige Anleihe, Mk. 1000 4 procentige Preuß. Consols, Mark 800 2 App. Rumänische Rente à Mark 400 à 6 Prozent.

Endlich etwa noch in klingender Münze: Mark 1345 in Gold, Mk. 600 in Thlr. 50 Rollen, Mark 50 in 23 Stücken à Mark 2 und 4 à 1 Mark, Mark 27 1/1, Mark 50 loose im Beutel, Mark 16 in Rollen à 10 Pfennig, 2 Pf. resp. 1 Pf., sowie Mark 2,20 in 20 Pf Briefmarken, Mark 0,30 in 10 Pf. Wechselstempelmarken.

Im Ganzen etwa Mark 3030,50 in Baar.

Jeder, der über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände, sowie die Person und den Aufenthalt der Diebe Auskunft geben kann, wird ersucht, sofort der nächsten Polizeibehörde oder mir Anzeige zu machen.

Vor Kauf wird gewarnt!

Münster, den 12. Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2) Gegen das unten beschriebene Dienstmädchen Elisabeth Schulz aus Tollaß, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dasselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Allenstein abzuliefern, sowie hierher zu den Akten L. 1. 2/81 Mittheilung zu machen.

Altenstein, den 8. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Größe 5' 2", Statur kräftig, Haare schwarz, Zähne vollzählig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

3) Gegen den unten beschriebenen Müllergesellen Heinrich Zipper aus Bartenstein, z. Z. ohne festen Aufenthalt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten V. 175/83. Anzeige machen zu wollen.

Altenstein, den 15. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung. Alter 36 bis 37 Jahre, Größe 5 Fuß 4 bis 4 1/2 Zoll, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Vollbart. — Kleidung: kurzer Rock, helle Hosen, eine Tuchmütze mit Tuchschirm, kurze Stiefel.

4) Gegen den Stellmachergei. Joh. Bemann aus Ra

geburt, am 28. April 1855 in Hammerstein geboren, evangelischer Religion, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und hiervon zu unsern Akten D. 72/82 Nachricht zu geben.

Bärwalde i. P., den 7. Februar 1883.
Königliches Amtsgericht.

5) Die Rekruten Reinhold Emald Kalließ, Vincent Krenski, Franz Spiza und Joseph Ambrosius von Ostrowski, sämmtlich vom 1. Bataillon (König) 4. Pommerischen Landwehr-Regiments No. 21, sind durch das unter dem 8. d. Mts. bestätigte kriegsgerichtliche Erkenntnis vom 3. d. Monats in contumaciam für fahnenpflüchtig erklärt und in eine Geldbusse von 160, p. Kalließ von 300 Mark verurtheilt worden.

Bromberg, den 11. Februar 1883.
Königl. Gericht der 4. Division.

6) Gegen den unten beschriebenen Tagelöhner Franz Wangowski, angeblich aus Neuhoß bei Ostromeiko, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Culm abzuliefern. — S. 429—82.

Culm, den 17. October 1882.

Königliches Amtsgericht.

Beschreibung. Statur klein und untersekt, Haare hellblond, Bart: kleiner hellblonder Schnurrbart, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich. — Kleidung: graues Filzjaquett mit grüner Vorte, helle Hosen, schwarze Mütze, und kurze Stiefel.

7) Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Gottlieb Kunz, zuletzt in Niederausmaas aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Körperverletzung und Bedrohung mit Begehung eines Verbrechens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Culm abzuliefern. D. 326/82.

Culm, den 12. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

Beschreibung. Alter 49 Jahre, Größe 1,70 M., Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, Bart: Schnurrbart, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Kinn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. — Kleidung: ein graues Jaquett, eine braun durchwirkte Weste, dunkle Leughosen, kurze Stiefeln, weißparchene Unterhosen, schwarze Schirmmütze, ein braun- und blau durchwirktes Halstuch, ein rothes Flanelhemde. — Besondere Kennzeichen: an der linken Hand fehlt ein Glied am Zeigefinger.

8) Gegen die Arbeiterfrau Anna Vork geb. Maulowski aus Zeisgendorf, geb. am 15. August 1839 zu Neuenburg, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 7. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaf-

ten und in das nächste Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 223/82.

Dirschau, den 6. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

9) Der Bremereigehilfe Boleslaus Waldowski, zuletzt in Wabeg aufhaltend gewesen, soll in der Untersuchungssache wider Malinowski und Genossen F. 8/82 verurtheilt werden. Es wird um Angabe des zeitigen Wohnortes des Waldowski zu den bezeichneten Akten ersucht. Culm, den 12. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

10) Gegen den unten beschriebenen Tischler Heinrich Zielinski, bisher in Dt. Eylau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Mordversuches verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Dt. Eylau abzuliefern. — S. I. 261—83.

Elbing, den 17. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung. Alter 19 Jahre, Statur schlank, Haare blond, Sprache polnisch. — Bekleidung: dunkelblaue Unterjacke, schwarzes Kamlotovorhemde, an den Knien zerrißene dunkelgraue Beinkleider, weißwollene Strümpfe, schwarzweißes Halstuch, runder schwarzer Filzhut, dunkler Sommerüberzieher.

11) Gegen den unten beschriebenen Schlossergesellen Albert Gustav Guddat, geboren 15. Juni 1859 zu Portricken, Kreis Labiau, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, und von dem Geschehenen zu den Akten S. I. 216/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 5 Fuß, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, bartlos, Augen grau. — Kleidung: dunkelgrauer Anzug.

12) Gegen den Tischlergesellen Franz Fieberg (Viehberg) aus Elbing, geboren zu Wiesen, Kreis Braunsberg, am 22. Juni 1857, evangelisch, Reservist des Infanterie-Regiments No. 44, welcher sich verborgen hält, sollen die durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 17. Februar 1882 erkannten Strafen von vierzehn Tagen Gefängniß und zehn Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten D. 47/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

13) Es wird um Angabe des Aufenthalts des Schlossers Wilhelm Bruck, geboren 29. Juni 1857, zu den Akten D. 386/32 ersucht.

Elbing, den 6. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.